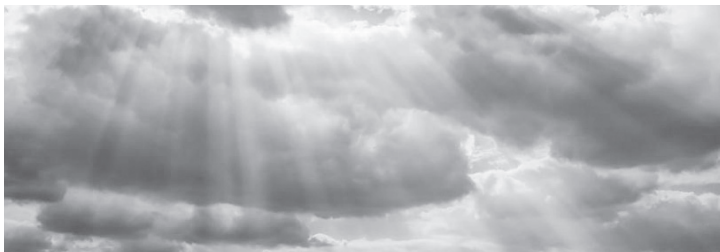


Jahresbericht 2015

Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen





2015 schenkte uns viele Sonnenstunden. Die Wetterlage veränderte sich wochenlang nicht, es blieb konstant heiss und trocken. Endlich kam er dann doch, der Regen, und brachte wieder Bewegung in die Natur. Bei sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH muss man nicht auf den Regen warten, denn der Betrieb bewegt sich laufend, und immer wieder stellen sich neue Herausforderungen. So gab es zum Beispiel im Team Veränderungen und Umstrukturierungen, zwei Personen verliessen das Team und zwei neue kamen dazu. Weiter kündigte der Schweizerische Gehörlosenbund SGB-FSS seinen Auszug aus dem Gehörlosenzentrum per Ende April 2016 an. Wir werden den SGB-FSS als wichtigen Partner im Haus vermissen und sehen den Auswirkungen auf den Betrieb der Cafeteria mit grosser Sorge entgegen.

Unsere Stiftung und die Geschäftsstelle setzten sich im Berichtsjahr wiederholt und in unterschiedlichen Bereichen mit dem Thema Arbeit auseinander. Dank der erfolgreichen Zusammenarbeit konnten wir zahlreiche Herausforderungen meistern. Auch die 13. Gehörlosenkonzferenz vom 21. Januar stand unter dem Motto: «Arbeitsmarkt für Gehörlose und Hörbehinderte - welche Chancen und Perspektiven?». In wirtschaftlich angespannten Zeiten trifft uns Hörbehinderte Arbeitslosigkeit öfter. Unsere Stiftung setzt sich dafür ein, die Partizipation an der Gesellschaft und den Zugang zur Arbeitswelt für Gehörlose und Hörbehinderte zu erleichtern.

Im Berichtsjahr traf sich der Stiftungsrat zu zwei ordentlichen Sitzungen und der Ausschuss tagte viermal. Neu werden die Präsidenten vom Gehörlosen- und Sportverein Zürich GSVZ und vom Gehörlosen Sport- und Kulturverein Winterthur 1999 GSKVW als Gäste an die Stiftungsratssitzungen eingeladen, um den gegenseitigen Informationsaustausch zu optimieren. Ein weiterer ständiger Gast ist Kantonsrätin Theres Agosti Monn. In ihr haben wir eine Brücke zur Politik gefunden. Sie ist ein Gewinn für den Stiftungsrat und wird uns in beratender



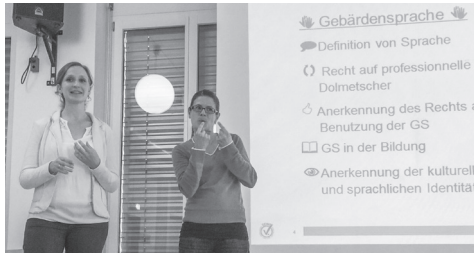
Form unterstützen. Nach einem 7. Stiftungsratsmitglied halten wir weiter Ausschau.

Die intensiven Abklärungen rund um die Mehrwertsteuerpflicht ergaben, dass die Geschäftsstelle ihre bisherige Form beibehält und weiterhin mehrwertsteuerpflichtig ist.

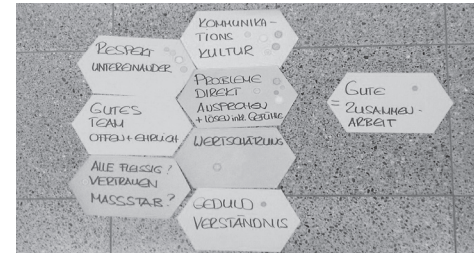
Eine grosse positive Veränderung war der Umbau der ehemaligen Gehörlosenkirche zum forum98 Aula & Treff. Mit dem forum98 steht neu eine optimal für Hörbehinderte und Behinderte ausgestattete Aula mit Bühne zur Verfügung, welche künftig hoffentlich für viele Anlässe vermietet werden kann.

Einen Rückschlag erlitt unsere Stiftung mit der Kündigung der Fundraisingvereinbarung durch den SGB-FSS per Ende 2016. Während mehr als 13 Jahren verzichteten wir zugunsten des schweizweit tätigen SGB-FSS auf den Aufbau eines professionellen Fundraisings im Kanton Zürich. Im Gegenzug erhielten wir als eine von wenigen Organisationen jährlich wiederkehrende Zuwendungen, die uns halfen, die Kosten unserer Angebote und Dienstleistungen zu decken. Der Schaffung einer neuen Konkurrenzsituation in der jetzigen Lage stehen wir sehr skeptisch gegenüber. Die Deckung des Betriebsdefizits bleibt eine grosse Herausforderung. Die Zukunft wird zeigen, ob die Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen die Arbeitsplätze weiterhin sichern und Angebote und Dienstleistungen im bisherigen Rahmen erhalten kann.

Unsere Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss. Dies aufgrund der Auflösung des Projektfonds «Grundtvig 2012-2014» und tieferer Lohnkosten (Vakanzen bei der Neubesetzung von Stellen). Das Budget für 2016 sieht aber einen Jahresverlust von 35'000.00 Franken vor.



Jahresbericht der Geschäftsführung



Im Namen des Stiftungsrats bedanke ich mich herzlich bei allen Partnerorganisationen, Verbänden, Institutionen, Vereinen und Gruppen, die uns im Berichtsjahr als Partner zur Seite standen und sich gemeinsam mit unserem Team für die Verbesserung der Lebensqualität von Gehörlosen einsetzen. Gegenseitige Stärkung ist ein wichtiger Ansatz und Anstoss für die Region Zürich, damit alle Beteiligten optimal und nachhaltig auf die Bedürfnisse der über 2'500 Gehörlosen eingehen und auf die gesellschaftlichen Veränderungen reagieren können.

Vielen Dank an alle Gönner, Spender und Freiwilligen für die Unterstützung und für das Vertrauen in unsere Arbeit. Sie haben einen grossen Anteil daran, dass wir motiviert in ein neues Jahr starten werden.

Schneidet man einem Baum Äste ab, dann entwickeln sich wieder neue Triebe. Wir bleiben offen und packen die Zukunft mit einer positiven Einstellung an. Dem Team, welches neue Strategien und Ideen erarbeiten wird, um den Betrieb zu sichern, sage ich herzlichen Dank!

Marzia Brunner, Präsidentin der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen

Der Jahresauftakt ins 2015 war dem Team gewidmet: Unter Anleitung einer Supervisorin formulierten wir ein gemeinsames Team-Motto.

«Wir begegnen einander mit Respekt und ziehen kraftvoll an einem Strick vorwärts!»

Im Verlaufe des Jahres kam es zu personellen Veränderungen: Zuerst verliess uns Salome Lienin nach über 5-jähriger Tätigkeit als Köchin, gefolgt von unserer Erwachsenenbildnerin und Grafikerin Sibylle Rau nach 10 Jahren. Ich bedanke mich bei den beiden für ihr grossartiges Engagement. Für sie neu hinzu kamen Phillip Gliewe und Andreas Juon. Beide nahmen ihre Arbeit sehr gut auf. Durch diese Veränderungen wurden bestimmte Aufgabenbereiche leicht verschoben und angepasst.

Als Leiter der Geschäftsstelle lege ich viel Wert auf eine gute Unternehmenskultur. Das heisst, dass wir die Vielfalt als Bereicherung erfahren und den Fokus auf unsere Stärken legen. Unseren Gästen und Kunden möchten wir den bestmöglichen Service bieten, dabei müssen wir die Vorgaben des Bundesamts für Sozialversicherung erfüllen. Dies kann einen Spagat erfordern oder eine klare Entscheidung. Unserem Team gelang es im Berichtsjahr immer wieder, sich rasch an veränderte Rahmenbedingungen anzupassen, darauf können wir stolz sein. Motiviert hat uns auch die Erfahrung mit der erstmaligen Schaffung eines Arbeitsplatztrainings in Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte Zürich: Nach wenigen Monaten konnte die Person erfolgreich an die Privatwirtschaft vermittelt werden.

Herzlichen Dank allen, die uns im Berichtsjahr ihr Vertrauen geschenkt haben und weiterhin partnerschaftlich mit uns zusammenarbeiten. Denn gemeinsam kommen wir weiter.

Andreas Janner, Geschäftsführer sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH



Strategische Leitlinien 2015 – 2018

Im Kanton Zürich leben rund 2'500 Gehörlose. Gehörlose und Hörbehinderte haben ihre Hörfähigkeit auf Grund von Vererbung, einer Krankheit, eines Unfalls oder mit fortschreitendem Alter verloren. Die unsichtbare Behinderung ist bis heute unheilbar und führt in unserer Kommunikationsgesellschaft zu Informations- und Bildungsdefiziten, was zu sozialer Isolation führen kann.

Grundsätze

sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH ist die Dachorganisation der Zürcher Gehörlosenselbsthilfe. Seit 1987 gilt die Haltung «Gleiche Rechte und Chancen für Betroffene. Barrierefreier Zugang zu Information, Bildung, Arbeit, Kultur und Gesellschaft». Wir setzen dies um, indem wir selbst hauptsächlich Hörbehinderte beschäftigen, die ihre Erfahrungen gewinnbringend für andere Betroffene einsetzen. Ziel ist es, die Lebensqualität von Gehörlosen und Hörbehinderten laufend zu verbessern. Ein Fernziel ist die Inklusion in die Gesellschaft.

sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH hat für kommende vier Jahre folgende strategischen Arbeitsschwerpunkte festgelegt:

Allgemein

Wir möchten erreichen, dass sowohl beim Kanton Zürich als auch bei der Stadt das Bewusstsein für die Notwendigkeit unserer Tätigkeit wächst und für unsere Dienstleistungen und Angebote die nötigen Mittel gesprochen werden, damit ihre Finanzierung langfristig gesichert ist.

Erwachsenen- und Seniorenbildung

Wir setzen uns mit Weiterbildungen für Gehörlose und Hörbehinderte im erwerbsfähigen Alter und darüber hinaus ein. Unsere Angebote werden vorwiegend im Gehörlosenzentrum Zürich-Oerlikon erbracht und neu auf Winterthur ausgedehnt. Die Teilnehmenden setzen sich mit Themen aus Alltag, Beruf, Gesundheit, Finanzen, Kommunikation, Identität, Kultur oder Gesellschaft auseinander. Je nach Anlass werden

ihre sozialen, kommunikativen oder kognitiven Kompetenzen gestärkt. Kurse mit Hörenden dienen u.a. dem Brückenschlag und der Integration.

Kultur und Selbsthilfe

Wir beraten, begleiten und unterstützen die regionalen Gehörlosenselbsthilfvereine und -gruppen mit Hilfe zur Selbsthilfe. Ihre Eigenständigkeit, Identität und Kultur soll gewahrt bleiben. Die Betroffenen erhalten die Möglichkeit, sich unter ihresgleichen zu bewegen und gegenseitig zu stärken.

Treffpunkt und Begegnung

Innerhalb und ausserhalb des Gehörlosenzentrums bieten wir regelmässig attraktive Begegnungs- und Kulturveranstaltungen an. Der Schwerpunkt liegt auf dem Austausch unter Gehörlosen, Hörbehinderten und Hörenden.

Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

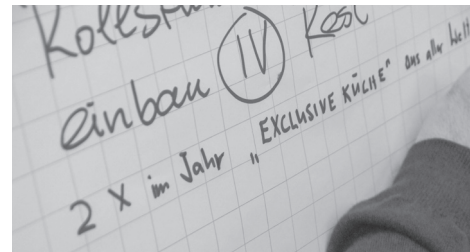
Mit unseren Sensibilisierungsprojekten leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung und zum Umgang mit den Betroffenen. Im Rahmen der Vernetzungsarbeit koordinieren wir die Aktivitäten der Region Zürich (15 Organisationen der Selbst- und Fachhilfe) und garantieren den Informationsfluss, um Doppelspurigkeiten zu vermeiden.

Bilingualität und Integration

Wir setzen uns dafür ein, dass der Erwerb der Gebärdensprache und der gesprochenen Sprache so früh wie möglich einsetzt und beide Sprachen gleichwertig vermittelt werden. Mit qualitativ hochstehenden Unterstützungsangeboten soll die Kommunikationsfähigkeit der betroffenen Kinder unter Einbezug ihres Umfeldes gefördert werden, damit sie ein höchst mögliches Mass an sozialer und beruflicher Integration erreichen.

Interessenvertretung und Sozialpolitik

Auf Basis der UNO Behindertenrechtskonvention (BRK) engagieren wir uns sozialpolitisch für den barrierefreien Zugang zu Arbeit, Bildung, Information, Kultur und Gesellschaft.



Kultur und Selbsthilfe

Deaf Slam – Der Deaf Slam fand am 14. August im Rahmen der 40. Musikfestwochen Winterthur bereits zum zwölften Mal statt. Über 181 Zuschauer sahen die Auftritte der 9 gehörlosen Slammer in Gebärdensprache. Dank der Gebärdensprach-Dolmetschenden erhielt das hörende Publikum Einblick in die Gehörlosenkultur und konnte daran teilhaben. Als Sieger wurde unser Team-Mitglied Gian Reto Janki mit seiner Geschichte «Nationalratswahlen» erkoren.

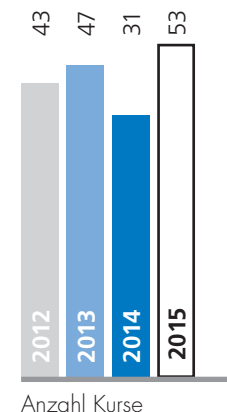
Ausstellungen – Die imposanten Gemälde vom gehörlosen Künstler Peter Hemmi zum Thema «mit den Augen malen» bereicherten das Gehörlosenzentrum von Mai bis September. Wir erhoffen uns für die Zukunft vermehrt solche Ausstellungen von gehörlosen und schwerhörigen Künstlern und bieten gerne Hand bei der Planung und Durchführung.

Einweihungsfeier forum98 – Im Auftrag der GGHZ plant eine Arbeitsgruppe ein einmaliges Kulturevent «Gelebte Kultur». Verschiedene Elemente aus der Gehörlosenkultur werden am Wochenende vom 22. bis 24. Januar 2016 präsentiert. Wir möchten die Fachstelle Kultur des Kantons Zürich als Partner gewinnen und mit gemeinsam ein Finanzierungs- und Förderkonzept erarbeiten.

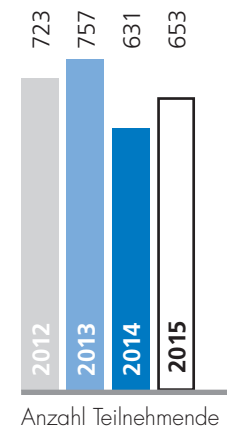
Hilfe zur Selbsthilfe – In allen fünf Selbsthilfevereinen und -gruppen wurden die ehrenamtlich tätigen Personen durch unser Fachpersonal unterstützt und begleitet, z. B. bei der Erarbeitung von Sponsoringunterlagen zum 100-Jahr-Jubiläum des GSVZ, im Krisenmanagement des Vorstands (Vereinsführung) vom GSKVW, beim Aufbau und der Neubesetzung des Leitungsteams von topdix und Familientreff Sonne u.v.m.

Erwachsenen- und Seniorenbildung

Erwachsenen- und Seniorenbildung – Gehörlose und hörbehinderte Menschen können aufgrund ihrer Kommunikationsbehinderung nur begrenzt an Aus- und Weiterbildungen von Hörenden teilnehmen. Wir bieten Kursangebote an, die methodisch-didaktischen und inhaltlich dieser Zielgruppe entsprechen. Mit dem Motto Lebenslanges Lernen wollen wir auch die sozialen, kognitiven und kommunikativen Kompetenzen sowie die Meinungsbildung fördern. Insgesamt wurden im Berichtsjahr erfolgreich 53 Kurse mit 653 Teilnehmenden durchgeführt. 12 Kurse mit 161 Teilnehmenden entfielen auf die Seniorenbildung. Unsere Angebote wurden im Kursheft «Z-Angebote», auf der Website, im wöchentlichen Rundmail und auf Facebook ausgeschrieben. Einzelne Veranstaltungen wurden auch als Videoclip in Gebärdensprache veröffentlicht.



Erwachsenenbildung Region Winterthur – Eine Bedarfsanalyse im Frühling vor Ort ergab, dass der Wunsch nach gehörlosengerechter Erwachsenenbildung in Winterthur besteht. Im Herbst wurde bereits das erste Angebot durchgeführt: An der Führung durch die Altstadt Winterthurs zum Thema «Gewerbe einst und heute» mit simultaner Gebärdensprachübersetzung nahmen 12 Personen teil. Wir werden die Kursangebote in dieser Region 2016 aufgrund der Nachfrage weiter ausbauen.



Kommunikationsforum kofo Zürich – Im Auftrag des Gehörlosen- und Sportvereins Zürich und in Partnerschaft mit dem Kulturzentrum Rote Fabrik Zürich wurden fünf Veranstaltungen mit 161 Teilnehmenden durchgeführt. Folgende Themen wurden diskutiert: Internetplattform für Gehörlose, Berufsbilder für Gehörlose, Vorstellung neue Führung an der Berufsschule für Hörgeschädigte Zürich, Gehörlos – gemeinsam oder allein? und Gehörlosenkultur: Deutschland IN – Schweiz OUT?



Treffpunkte und Begegnung

Die Cafeteria im Stock E des Gehörlosenzentrums ist ein zentraler Ort für Begegnungen und den Austausch.

Wir bieten:

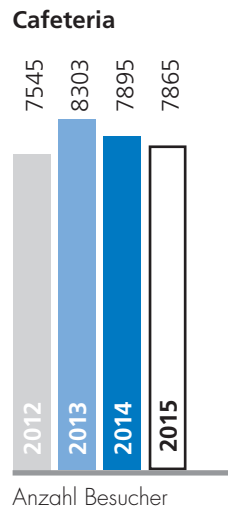
- Einen Ort für die Kommunikationsförderung in Gebärdensprache
- Mittagessen für Personal im Gehörlosenzentrum und Auswärtige
- Aufenthaltsraum während Pausen bei Weiterbildungsveranstaltungen/Gebärdensprachkursen
- Interkulturelle Begegnungen zwischen Gehörlosen, Schwerhörigen und Hörenden
- Verschiedene Freizeitveranstaltungen: Jassen und Poker
- Offener Treffpunkt «Stammtisch» am Donnerstagabend
- Offener Seniorentreff
- Ausführen von Cateringaufträgen, z. B. Apéros, Vereinsessen, Imbisse

Öffnungszeiten der Cafeteria im Gehörlosenzentrum

Montag bis Mittwoch	08.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag	08.30 – 21.30 Uhr
Freitag	08.30 – 17.00 Uhr
Samstag und Sonntag:	je nach Veranstaltungen

Ausserhalb des Gehörlosenzentrums bieten wir auch an anderen Orten Treffpunkte:

Café des Signes – In Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum Alte Kaserne Winterthur boten wir im Berichtsjahr drei Begegnungsveranstaltungen an, welche von total 370 Personen besucht wurden – ein voller Erfolg! Diese Treffpunkte für Gehörlose, Schwerhörige und Hörende wurde zweisprachig im Bistro der Alten Kaserne geführt. Ein Team von Gehörlosen und Hörenden ging mit Witz und Nachsicht auf die Bestellungen der Gäste ein. An diesen Veranstaltungen lernt man, z. B. einen Latte Macchiato oder einen Veggi-Burger in Gebärdensprache zu bestellen und wird bei Interesse über die Gebärdensprache und Gehörlosenkultur informiert. Das Ziel des Projekts ist es, eine Brücke zwischen der Hörenden- und der Gehörlosenkultur zu schlagen und gemeinsam etwas zu erleben.



Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Referate – Schülern und interessierten Kreisen aus Kanton und Stadt Zürich wurde Zugang zur unsichtbaren Behinderung Gehörlosigkeit gegeben. Schilderungen von Betroffenen gaben einen Einblick in den Alltag eines nicht hörenden Menschen und machten dem Publikum bewusst, wie stark Gehörlose in der täglichen Kommunikation benachteiligt sind und welchen Wert es hat, hören zu können.

15 Vorträge
480 Teilnehmende

Interviews – Im Rahmen von Abschluss- und Vertiefungsarbeiten von Studenten und Schülern beantwortete unsere Geschäftsstelle zahlreiche Fragen rund um die Gehörlosigkeit, Kommunikation, Gebärdensprache und Lebensalltag. Das Interesse ist gross.

7 Interviews
mit Maturanden

Vernetzung – Wir sind neu Mitglied im Netzwerk Oerlikon. Verschiedene soziale, kulturelle und kirchliche Organisationen aus Oerlikon nehmen daran teil, um den Austausch im Quartier zu fördern. Die Broschüre „OerlikonVernetzt“ wurde überarbeitet und verbessert. Nun ist das Gehörlosenzentrum unter Begegnung und Treffpunkte auch in der Broschüre aufgeführt. Netzwerk Oerlikon hat im November unser Zentrum besichtigt und näher kennengelernt. Wir setzen uns auch weiterhin für eine gute Verankerung im Quartier Oerlikon ein und die Vernetzung mit Stadt und Kanton.

Auftritte – Anfang Dezember gab der Bündner Coramor Chor in Zusammenarbeit mit MUX zwei Adventskonzerte, je eines in Chur und in Zürich. Unterstützung gab es vom SGB-FSS, sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH und der Procom. Etwa fünfzig Gehörlose und über 450 Hörende nahmen daran Teil und konnten die musikalischen Beiträge und Weihnachtsgeschichten in Gebärdensprache dank Dolmetschenden gleichermaßen geniessen.

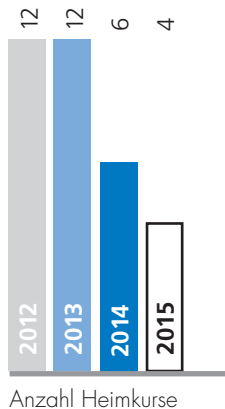


Bilingualität und Integration

Einsatz für Bilingualität mit mehr Qualität! - Eine Gruppe von Eltern gehörloser Kinder, die das Zentrum für Gehör und Sprache Zürich besuchen, möchte die Qualität des Unterrichts verbessern. Ihrer Ansicht nach sind weder der Bildungsstand noch die Sprachentwicklung altersgemäss, weshalb sie mit einer Ballonaktion am 28. Januar die Bildungsdirektion des Kantons Zürich aufsuchten und ihre Anliegen und Forderungen vorbrachten. An diesem Anlass waren Vertreter von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH, DIMA Sprachschule und des Schweizerischen Gehörlosenbunds als persönlich anwesend und unterstützten die Initianten moralisch und ideell. Es dürfte aber noch ein langer Weg sein, bis die Chancengleichheit Realität ist.

Arbeitsplatztraining - Eine arbeitssuchende hörbehinderte Person absolvierte von September bis Dezember ein Arbeitsplatztraining im Bereich Hausdienst. Ende Jahr durfte sie bei einer Transportfirma im Bereich Logistik schnuppern. Die Vorgesetzten waren von der Arbeitsweise überzeugt und stellten den Mann per 1. Januar 2016 ein. Es freut uns, dass er diese Festanstellung antreten konnte! Ziel eines Arbeitsplatztrainings ist es, der arbeitssuchenden Person eine feste Tagesstruktur zu geben, ihre Sozial- und Kommunikationskompetenzen zu fördern, eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen und in einem Arbeitsumfeld zu bleiben. Parallel dazu muss die betroffene Person Stellenbewerbungen tätigen. Mit diesem Training kann erreicht werden, dass die Person auf einen Einstieg in die Privatwirtschaft vorbereitet ist und dort auch bestehen kann. Ermöglicht haben dies die Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte Zürich und die IV-Stelle der SVA Zürich. Der Zugang zu Arbeit bleibt für Gehörlose weiterhin erschwert.

Heimkurse – Trotz hohem Bedarf an Heimkursen, gelang es uns im vergangenen Jahr nicht, alle Bedürfnisse zu decken. Aufgrund mangelnder Ressourcen konnten nur 4 Familien mit gehörlosen Kindern in Gebärdensprache zu Hause unterrichtet werden.



Interessenvertretung und Sozialpolitik

Kontakte zu National- und Ständeräten - Am 30. September führten wir einen Informationsabend zu den bevorstehenden National- und Ständeratswahlen im durch. Unserer Einladung folgten sechs Persönlichkeiten aus der politischen Mitte und dem linken Lager: Kathy Riklin (CVP), Markus Bischoff (AL), Maja Ingold (EVP), Thomas Weibel (GLP), Esther Hildebrand (GP), Monika Wicki (SP). Zu unserem Bedauern erschien niemand von den Bürgerlichen FDP, BDP oder SVP. Nachdem sich die Kandidatinnen und Kandidaten vorgestellt hatten, äusserten wir drei Forderungen und baten um Stellungnahme:

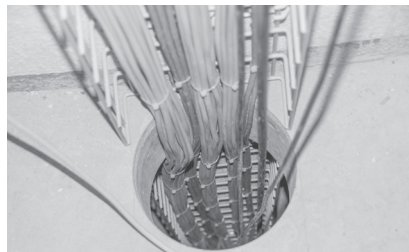
1. Anerkennung der Gebärdensprache
2. Bilingualität (Gesprochene Sprache und Gebärdensprache) in der Erziehung und Bildung
3. 100% Untertitelung am Schweizer Fernsehen und 5% in Gebärdensprache gedolmetschte Sendungen

Aus dem mehrheitlich gehörlosen und hörbehinderten Publikum kamen vorwiegend Fragen zum Zugang zu Arbeit und Arbeitsplatzsicherheit. Gehörlose sind im Durchschnitt mehr als doppelt so oft von Arbeitslosigkeit betroffen wie Hörende. Die Politiker zeigten Verständnis für unsere Anliegen, rieten uns aber auch, weiterhin auf politischer Ebene in Bundesbern aktiv zu sein.

Mit der Behindertenkonferenz Zürich BKZ wurden die Kontakte intensiviert, um gemeinsam mit anderen Vertretern von Behindertenorganisationen die Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention auf kantonaler Ebene voranzutreiben. Für uns stehen an erster Stelle freier Zugang zu Arbeit und Bildung, Anerkennung der Gebärdensprache und Förderung der Kultur der Gehörlosen und politische Partizipation.

«Inklusion beginnt im Kopf und ist eine persönliche Haltung.»

Thomas Weibel,
Nationalrat
Grünliberale Partei GLP



Im Auftrag der Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich GGHZ verwaltet sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH das Gehörlosenzentrum an der Oerlikonerstrasse 98 in Zürich-Oerlikon und betreibt einen Treffpunkt (Cafeteria und Catering).

Im Herbst 2015 (Juli bis November) wurde plangemäss der sanfte Umbau und die Modernisierung des forum98 vorgenommen. Berücksichtigt wurde dabei insbesondere das Anliegen nach einem barrierefreien Zugang für alle Menschen mit besonderen Bedürfnissen, weshalb man zusätzlich zu den zwei induktiven Höranlagen für Schwerhörige auch einen Treppenlift und eine Rampe für Rollstuhlfahrer einbaute.

Sowohl Aula als auch Treff wurden auf einen zeitgemässen Stand der Technik gehoben. Beide Räume verfügen über fest installierte Beamer, Boxen und Ringleitungen. Sie sind multifunktional und können von einer breiten Öffentlichkeit gemietet werden. Die Aula mit ihren 122 festen Sitzplätzen und der Theaterbeleuchtung eignet sich besonders gut für Vorträge, Podien, Versammlungen, Filmvorführungen, Proben und Darbietungen im musischen und kulturellen Bereich. Der Treff kann gemeinsam mit der Aula gemietet und als Garderobe, Verpflegungs- und Pausenbereich genutzt werden. Aufgrund seiner technischen Infrastruktur kann er aber auch allein gemietet werden und ist hervorragend geeignet für Kurse, Workshops, Seminare oder Retraiten u.ä. Die Vermietung findet über sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH statt.

Raumvermietung

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Belegungen insgesamt um 65%, trotz eingeschränkter Vermietbarkeit von Treff und Aula während der mehrmonatigen Umbauphase. Die Reservationen stammten durchschnittlich zu über 75% aus dem Gehörlosenzentrum.

Wir danken der GGHZ für ihr Vertrauen und für die kostenlose Nutzung der Küche und Cafeteria sowie für die vorteilhaften Mietkonditionen.

Belegungsstatistik vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

Raum	Intern	Extern	Total
forum98 Aula	47	33	80
forum98 Treff	156	22	178
Sitzungszimmer 1	161	37	198
Sitzungszimmer 2	121	17	138
Sitzungszimmer 3	60	9	69
Cafeteria	32	65	97
Total Belegungen	577	183	760
Prozent	75%	25%	100%
Sitzungszimmer 1-3	342	63	405
Prozent	85%	15%	100%
forum98 Aula & Treff	203	55	258
Prozent	79%	21%	100%

Vermietung:

www.sichtbar-gehoerlose.ch/gehorlosenzentrum/raummiete/
 Auskünfte unter reservationen@sichtbar-gehoerlose.ch
 Catering-Bestellungen unter cafeteria@sichtbar-gehoerlose.ch

Kontaktstelle Region Zürich



Im Mandatsauftrag des Schweizerischen Gehörlosenbunds SGB-FSS führen wir die Kontaktstelle Region Zürich. Die traditionelle Gehörlosenkonzferenz wurde am 21. Januar zum Thema «Arbeitsmarkt für Gehörlose und Hörbehinderte – welche Chancen und Perspektiven?» abgehalten. Über 100 Besucher verfolgten das Podiumsgespräch mit Vertretern aus drei unterschiedlichen wirtschaftlichen Geschäftsmodellen (freie Marktwirtschaft, Sozialfirma und geschützte Werkstätte). Es wurde der Frage nachgegangen, wie die Arbeitslosigkeit von Gehörlosen reduziert, die Motivation der Arbeitssuchenden erhöht und der Arbeitsplatz erhalten werden kann. Erstmals kamen mehrere Kommunikationshilfen zum Einsatz: Gebärdensprach-Dolmetschende, induktive Höranlage, Schriftdolmetschen und BILD-NAH-KAMERA.

An der 5. Regionalversammlung vom 10. Juni nahmen 9 Vertreter von insgesamt 15 angeschlossenen Organisationen teil. Doris Hermann (Beratungsstelle) und Reto Garcia (SEK3) gaben den Austritt aus der Spurgruppe ohne Nachfolge, weshalb 2 Sitze aus der Fachhilfe unbesetzt blieben. Die Selbsthilfe war mit Peter Hemmi und Christian Matter vertreten. Der Vorstand des SGB-FSS bestätigte im September die finanziellen Beiträge für die Kontaktstelle Region Zürich in derselben Höhe wie im Vorjahr und hiess den Projektantrag «Chronik 100 Jahre GSVZ» vom Gehörlosen- und Sportverein Zürich gut.

Die AG Bilingualität wurde aus aktuellem Anlass gebildet (s. S. 12). Vertreter von SGB-FSS, DIMA Sprachschule und BGA erarbeiteten gemeinsam mit Eltern von gehörlosen Kindern Standardkriterien zur Bilingualität und bilingualen Bildung. Institutionen wie dem Zentrum für Gehör und Sprache Zürich und der SEK3 soll damit eine Orientierung für die Gestaltung und Entwicklung ihres Unterrichts gegeben werden.

Die Arbeitsgruppe Feldanalyse Alter und Sozialpolitik konnten aufgrund mangelnder personeller Ressourcen ihre Arbeit noch nicht wieder aufnehmen.

Schreibberatung im Gehörlosenzentrum Zürich



Schreibberatung für Gehörlose und Schwerhörige

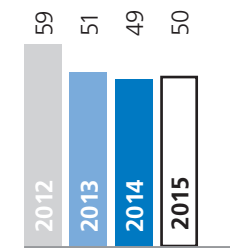
Auch im 2015 wurden die Dienste der Schreibberatung für Gehörlose und Schwerhörige gut genutzt. Die Art der Aufträge waren im Grossen und Ganzen dieselben wie in den letzten Jahren: Kurze Berichte korrigieren, zusammen mit Besuchern und Besucherinnen Briefe/Texte schreiben, schriftliche Informationen in einer einfacheren Sprache oder in Gebärdensprache erklären oder Schreibprojekte besprechen. 45 Aufträge wurden per Mail erteilt; das ist leicht tiefer als im Vorjahr. Dafür sind die Anzahl Besuche mit 145 um einiges höher als im 2014. Einzelne Aufträge wurden per Skype besprochen.

Seit September 2015 hat die Schreibberatung neue Öffnungszeiten: Die Schreibberatung ist neu immer am Mittwochnachmittag von 14 bis 17 Uhr offen und nicht mehr von 15 bis 18 Uhr. Zudem gibt es die Möglichkeit, auch am Mittwochvormittag, am Donnerstag und Freitag im Voraus einen Termin für die Schreibberatung zu vereinbaren. Dies wird von den Besuchern und Besucherinnen geschätzt und zum Teil auch genutzt.

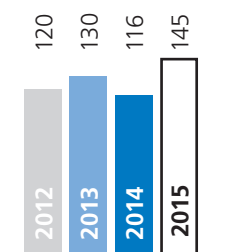
Sarah Guidi hat im 2015 zum Thema «Leichte Sprache» eine Weiterbildung besucht und mehrere Texte in Leichte Sprache übersetzt.

Sarah Guidi, Leiterin Schreibberatung

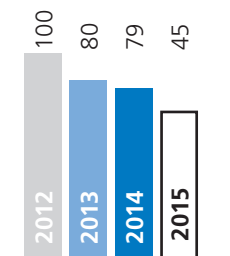
Die Schreibberatung im Gehörlosenzentrum ist ein Angebot von der Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte Zürich und sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH und wird im Mandat von DIMA Verein für Sprache und Integration /Sprachschule geführt.



Anzahl Personen



Anzahl Kontakte



Aufträge per E-Mail



Gehörlosen- und Sportverein Zürich GSVZ

Unser Verein bezweckt die Förderung des Sports, der Kultur und der Kameradschaft unter den gehörlosen Mitgliedern.

284 Mitglieder, 16 Abteilungen (Badminton, Curling, Domino, Futsal Männer, Futsal Frauen, Futsal Senioren, Jassen, KOFO, Poker, Schach, Schiessen, Unihockey, Veteranen, Wandern für alle, Volleyball und Velo) Aktivitäten: Der GSVZ nahm im Berichtsjahr an folgenden Aktivitäten teil oder führte diese durch: Teilnahme an Konferenzen/Delegiertenversammlungen (SGB-FSS und SGSV-FSSS), Europacup Ski-Alpin, Kofo (5 Abende), Jahresschlussfeier (Damit die Platzzahl nicht beschränkt werden musste, fand die Feier in der Mehrzweckhalle Mettmenstetten statt. Dadurch waren fast alle GSVZ-Mitglieder anwesend. Es war wunderbar!), Schweizer Meisterschaften Futsal, Unihockey, Badminton, Schiessen u.v.m. Die Abteilung Futsal Männer GSVZ wurde wiederum überlegen Schweizermeister! GSVZ-Meisterschaften: Domino, Poker, Jassen, Badminton u.v.m. Vorstand: Das Vorstandsmitglied Alexandre Thiébaud trat zurück. Es sties- sen 3 neue dynamische Personen dazu: Stanko Pavlica, Florian Schmid und Adrienne Geiser. Bisherige: Christian Matter (Präsident), Daniel Bucher, Fabio Feller, Tanja Rissi

OK-Komitee 100-Jahr-Jubiläum GSVZ: Boris Grevé (Präsident OK), Marcel Zurkirchen, Therese Schmid, Martin Risch, Dieter Spörri, Jean-Claude Aegerter und Ueli Munoz. Team Chronik „100 Jahre GSVZ“: Linda Lochmann, Rolf Ruf, Dieter Spörri, Stefan Kuhn und Natasha Ruf.

Highlight: Auf den Gründungstag genau wird am 10. September 2016 das 100-jährige Bestehen im Swissôtel in Zürich an einem Gala-Abend gefeiert.

Herzlichen Dank all unseren Mitgliedern für ihre Treue. Rund 20 Personen sind bereits seit 50 Jahren und mehr dabei! Ein grosses Danke- schön auch an unsere Freiwilligen! Wir schätzen die gute Zusammenar- beit mit sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH sehr und bedanken uns.

Christian Matter, Präsident

Jugendgruppe topdix

Topdix setzt sich für Freizeit- und Bildungsveranstaltungen, den Aus- tausch, die Kommunikation von jugendlichen und jungen erwachsenen Gehörlosen bis 30 Jahren ein und die Solidarität untereinander.

Aktivitäten: Neben der Aufbauarbeit organisierte das topdix-Team am Samstag, 29. August, die Veranstaltung «After Street Parade Party», die mit rund 120 Teilnehmenden sehr erfolgreich war.

Durch die Reorganisation wurde «topdix.ch» neu in «topdix» umben- annet. Dies führte auch zu einem neuen Logo und einer neuen Strategie mit klar definierten Zielen. – Auch wenn einige Herausforderungen das Team erwarten, blickt topdix optimistisch in die Zukunft. Wir bedanken uns herzlich für die bisherige Unterstützung und hoffen, auch künftig auf diese Solidarität zählen zu dürfen!

Das Leitungsteam: Kevin Schmid, Angela Ritter und Kristina Jankovic.



Familientreff Sonne

Die Selbsthilfegruppe Familientreff Sonne bietet Freizeit- und Bildungs- aktivitäten sowohl für gehörlose und hörbehinderte Eltern mit ihren Kindern als auch für hörende Eltern mit gehörlosen und hörbehinderten Kindern aus der Region Zürich und Umgebung an. Die Familien schätzen den Austausch mit anderen Betroffenen sehr.

Aktivitäten: Osterfamilienplausch Juckerfarm (23 Pers.), Klettern in Lenz- burg (14 Pers.), Theater «Die kleine Hexe» (16 Pers.), Samichlaus-Brunch in Zürich (58 Pers.). Wir bedanken uns bei sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit und für die Finanzierung von Veranstaltungen. Herzlichen Dank auch unseren Spendern!

Team: Wir bedauern, dass Barbara Diaz und Sabine Meyer per Ende 2015 zurückgetreten sind und bedanken uns für ihren Einsatz. Ab 2016 wird Fabienne Lang-Broch unser Team ergänzen.

Das Leitungsteam: Sabine Meyer, Barbara Diaz und Tamara Bilen





Aktiv ab 50

Seniengruppe Aktiv ab 50

Die Seniengruppe fördert die Gemeinschaft und Freizeit- und Bildungsveranstaltungen für gehörlose und hörbehinderte Menschen ab 50 Jahren aus der Region Zürich und Umgebung.

Aktivitäten: Neujahrs- und Dreikönigstreffen (32 Pers.), Stadtführung in Baden (14 Pers.), Ausflug Begrün, Bahnmuseum (19 Pers.), Glattuferwanderung (11 Pers.), Ausflug Küssnacht an der Rigi (17 Pers.), Frühstückstreff Zürich (8 Pers.), Rüblimarkt Aarau (13 Pers.), Weihnachtsmarkt Montreux (8 Pers.), Seniorenfreizeit mit 4 Plaudernachmittagen und 2 Spielnachmittagen. Seniorenbildung mit 4 Vorträgen zum Wohlbefinden im Alter im Volkshaus in Zürich (mit durchschnittlich 6 Personen)

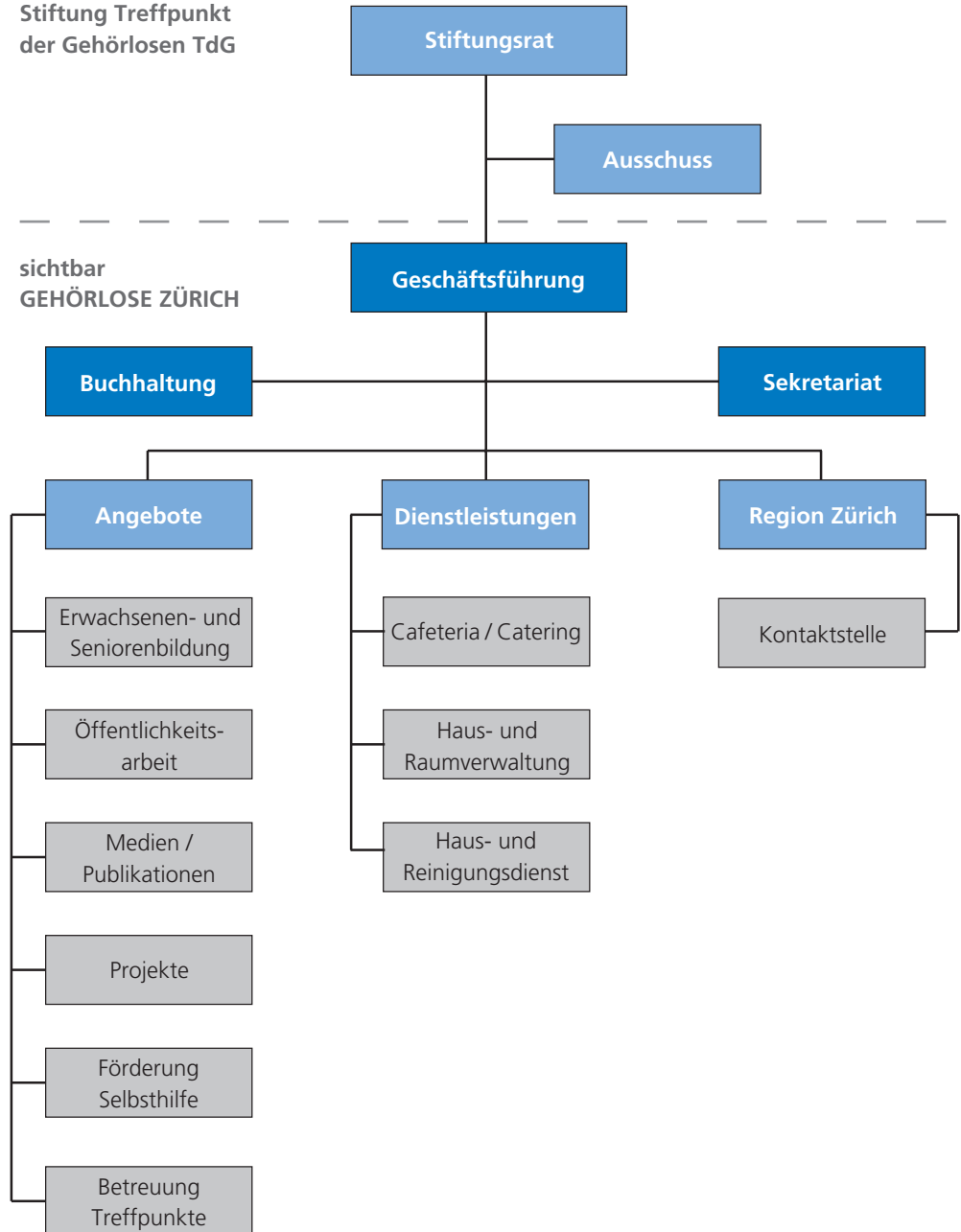
Leitungsteam: Werner Gnos stiess für Peter Hemmi neu zum 5-köpfigen Leitungsteam. Bisherige: Anna Künsch (Leitung), Ursula Läubli, Käthi Zollinger, Lotti Jaggi.

Im Namen der Senioren danken wir sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH für die Unterstützung bei der Mitgestaltung unserer Aktivitäten.

Anna Künsch, Teamleiterin

Organigramm

Stiftung Treffpunkt
der Gehörlosen TdG



Jahresrechnung

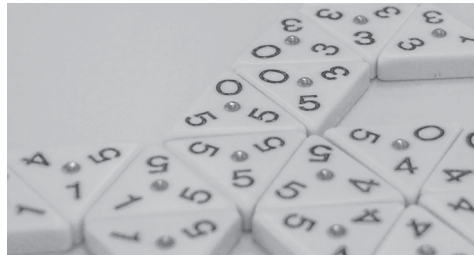


Bilanz per 31. Dezember 2015

Aktiven	2015	2014
	CHF	CHF
Kasse	1'563.90	1'731.10
Bank	36'934.65	36'913.85
Postcheck	103'001.99	124'377.20
Flüssige Mittel	141'500.54	163'022.15
Forderungen a. Lieferungen u. Leistungen Gegenüber Dritten	57'170.70	74'295.80
Delkredere	-5'700.00	-7'400.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51'470.70	66'895.80
Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	9'867.80	0.00
Übrige kurzfristige Forderungen	9'867.80	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	17'378.25	21'080.15
Total Umlaufvermögen	220'217.29	250'998.10
Anteilschein Gehörlosenzentrum Habsburg	250.00	250.00
Anteilschein Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich	50.00	50.00
Finanzanlagen	300.00	300.00
Einrichtung Cafeteria	1'400.00	2'000.00
EDV-Anlagen	6'000.00	2'000.00
Mobile Sachanlagen	7'400.00	4'000.00
Total Anlagevermögen	7'700.00	4'300.00
Total Aktiven	227'917.29	255'298.10

Bilanz per 31. Dezember 2015

Passiven	2015	2014
	CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	10'866.75	56'096.71
Anzahlungen von Kunden	20'960.65	21'600.00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31'827.40	77'696.71
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	608.70	5'590.10
Mehrwertsteuer	0.00	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	608.70	5'590.10
Passive Rechnungsabgrenzungen	5'076.50	12'000.00
Kurzfristiges Fremdkapital	37'512.60	95'286.81
Schlüssel-Depot	300.00	300.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	300.00	300.00
Langfristiges Fremdkapital	300.00	300.00
Fondskapital (zweckgebunden)	17'850.30	23'628.95
Stiftungskapital	100'000.00	100'000.00
Freies Kapital	36'082.34	32'753.07
Jahresergebnis	36'172.05	3'329.27
Total Organisationskapital	172'254.39	136'082.34
Total Passiven	227'917.29	255'298.10



Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2015

Ertrag	2015	2014
	CHF	CHF
Spenden	42'767.35	42'941.80
Legate	1'817.75	850.00
Beiträge SGB-FSS (Fundraising)	70'120.00	70'120.00
Beiträge Organisationen	89'036.55	265'637.80
Beiträge Gemeinde / Kirchen	3'485.55	11'898.60
Ertrag Spenden / Beiträge	207'227.20	391'448.20
BSV Subventionsbeitrag	295'408.00	295'290.20
Dienstleistungserträge	156'183.35	151'925.94
Ertrag Cafeteria	88'177.30	102'825.40
Erlösminderung GGHZ Räume	-22'029.00	0.00
Erlösminderung (MwSt / Debitorenverluste)	-13'068.25	-15'172.40
Ertrag aus erbrachten Leistungen	504'671.40	534'869.14
Total Ertrag	711'898.60	926'317.34
Aufwand		
Dienstleistungsaufwand	-58'686.20	-134'150.58
Aufwand Cafeteria	-31'541.65	-38'844.25
Direkter Aufwand erbrachter Leistungen	-90'217.85	-172'994.83
Personalaufwand	-493'213.00	-606'770.65
Raumaufwand	-45'348.00	-42'039.10
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-12'507.40	-7'973.05
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-1'265.60	-1'230.40
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-52'871.00	-56'103.45
Abschreibungen	-2'923.60	-2'501.00
Betriebsaufwand	-608'128.60	-716'617.65
Zwischenergebnis 1	13'552.15	36'704.86

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2015

	2015	2014
	CHF	CHF
Finanzertrag	0.00	99.85
Finanzaufwand	-853.15	-1'070.81
Finanzergebnis	-853.15	-970.96
Ausserordentlicher Ertrag	19'137.40	20'193.37
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	-39'873.85
Ausserordentlicher Erfolg	19'137.40	-19'680.48
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	31'836.40	16'053.42
Veränderung des Fondskapitals	4'335.65	-12'724.15
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	36'172.05	3'329.27
Zuweisung an Freies Kapital	-36'172.05	-3'329.27
Jahresergebnis (nach Zuweisung an Organisationskapital)	0.00	0.00



Anhang zur Jahresrechnung 2015

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (SWISS GAAP FER) bzw. nur dem Kern-FER ohne Geldflussrechnung und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht (insbesondere der Art. 957 – 960e) und der Stiftungs-Urkunde der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen. Die Jahresrechnung wird nach der Grundlage „true and fair view“ erstellt, d.h. die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ergebnislage.

Rechnungslegungsgrundsätze im Berichtsjahr

Die Jahresrechnung der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen wird im Berichtsjahr 2015 zum ersten Mal nach Kern-FER ohne Geldflussrechnung erstellt. Die Gliederung der Vorjahreszahlen wurde, wo möglich, an das neue vorgesehene Regelwerk sowie das neue Rechnungslegungsrecht angepasst. Die übrigen Anpassungen bzw. Überleitungen zum Kern-FER waren nicht notwendig. Die rechtsgültige Jahresrechnung des Vorjahres bleibt unverändert.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei den flüssigen Mitteln sowie Forderungen wurde zum Nominalwert bilanziert. Bei den Forderungen wurde zusätzlich eine pauschale Wertberichtigung von 10% in Abzug gebracht. Die Sachanlagen werden zum Anschaffungspreis, abzüglich Abschreibungen, bilanziert. Kleinere Anschaffungen werden in der Regel sofort abgeschrieben. Anschaffungen, die aus Rückstellungen finanziert werden, gelten als bereits abgeschrieben. Die Finanzanlagen sind zu den Anschaffungskosten bilanziert (Anteilscheine). Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert. Die Rückstellungen widerspiegeln Auslagen, die in einem unbekanntem Zeitpunkt anfallen werden und deren Höhe noch nicht bekannt ist. Nicht mehr benötigte Rückstellungen werden aufgelöst. Fremdwährungen wurden während des Jahres zum Tageskurs umgerechnet. Eine Anpassung an den Kurswert per 31.12. erfolgt grundsätzlich dann, wenn die Fremdwährung gegenüber dem Kurswert zu hoch bewertet ist. Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt den Anfangs- und Endbestand sowie die Zu- und Abgänge auf, um die Entwicklung des Fonds-, Organisations- und Stiftungskapitals sichtbar zu machen.

Allgemeine Informationen – Zweck

Die Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen bezweckt, auf gemeinnütziger Grundlage eine Begegnungsstätte für Gehörlose zu schaffen und zu betreiben und die hierfür erforderlichen Mittel zu äufnen. Zu diesem Zweck kann die Stiftung Gebäude auf zu Eigentum erworbenem oder im Baurecht zur Verfügung gestelltem Boden errichten, Stockwerkeigentum erwerben, bereits bestehende Gebäude kaufen, umbauen oder mieten oder ihre Errichtung auf jede andere Weise erleichtern.

Weitere detaillierte Informationen sind auf unserer Website ersichtlich.

Veränderung des Kapitals

Fondskapital (zweckgebunden)	2014	Zuweisung	Verwendung	2015
	CHF	CHF	CHF	CHF
Fonds Jugendgruppe topdix	2'079.80	2'564.00	1'855.15	2'788.65
Fonds Seniorengruppe Aktiv ab 50	908.50	1'000.00	726.40	1'182.10
Fonds Familientreff Sonne	305.00	1'000.00	425.45	879.55
Fonds Selbsthilfeförderung	900.00	8'100.00	3'000.00	6'000.00
Fonds Grundtvig	19'435.65	0.00	19'435.65	0.00
Fonds Feldanalyse Alter	0.00	7'000.00	0.00	7'000.00
Total Fondskapital	23'628.95	19'664.00	25'442.65	17'850.30

Eigenkapital

Stiftungskapital	100'000.00	0.00	0.00	100'000.00
Freies Kapital	36'082.34	36'172.05	0.00	72'254.39
Gewinn 2015	0.00	36'172.05	-36'172.05	0.00
Total Organisationskapital	136'082.34	72'344.10	-36'172.05	172'254.39

saldor revisions gmbh

Andreas Bieri Geschäftsführer
Dipl. Treuhänderpartner
Telefon 043 355 78 78
Telefax 043 355 78 79
www.saldor.ch

8320 Fehraltorf

Allmendstrasse 14

**Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
Stiftung Treffpunkt der
Gehörlosen
8057 Zürich**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen, Zürich, für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern FER), den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern FER) vermittelt und nicht Gesetz, Stiftungs-Urkunde und Reglement entspricht.

Fehraltorf, 08. April 2016

saldor revisions gmbh



Andreas Bieri
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Olivera Lazarevic-Mijatovic
Zugelassene Revisionsexperte
Mandatsleiter

Beilage
Jahresrechnung



Subventionen / Beiträge

Beitrag des BSV (Bundesamt für Sozialversicherungen)	295'408.00
SGB-FSS Beitrag an Leistungen (Fundraisingvereinbarung)	70'120.00
SGB-FSS Beitrag Kontaktstelle Region Zürich	42'004.85

Politische Gemeinden

Gemeinde Küssnacht	200.00
Gemeinde Lufingen	50.00
Gemeinde Rickenbach	500.00

Kirchgemeinden

Röm. Kath. Kirchgemeinde Bruder Klaus Zürich	200.00
Ev.-Ref. Kirchgemeinde Egg Kollekte	233.00
Ev.-Ref. Kirchgemeinde Höngg Zürich	160.00
Ev.-Ref. Kirchgemeinde Männedorf Kollekte	532.90
Ev.-Ref. Kirchgemeinde Mattenbach Winterthur	500.00
Ev.-Ref. Kirchgemeinde Uitikon-Waldegg	1'000.00
Ev.-Ref. Kirchgemeinde Urdorf Kollekte	250.00

Projektbeitrag für Buchhaltung

Max Bircher Stiftung, Zürich	9'190.80
------------------------------	----------

Projektbeitrag für Seniorenbildung

Zürcher Fürsorgeverein für Gehörlose ZFVG, Zürich	10'000.00
---	-----------

Spenden für Solidaritätslauf 2014 zugunsten Selbsthilfe

übrige Spende unter 100.00	76.00
----------------------------	-------

Projektbeitrag für Heimkurse in Gebärdensprache für Familien

Zentrum für Gehör und Sprache ZGSZ, Zürich	9'831.90
--	----------

Gönner-Beiträge ab Fr. 500.00

Anonym	10'000.00
Anonym	3'000.00



Deiss Adrian und Claudia, Niederweningen	500.00
Max Bircher Stiftung, Zürich	20'000.00
Reformiertes Pfarramt für Gehörlose, Zürich	500.00
Zentrum für Gehör und Sprache ZGSZ, Zürich	600.00

Gönner-Beiträge Fr. 100.00 bis Fr. 499.00

Bischoff Markus, Zürich	100.00
Brunner Marzia, Turbenthal	195.00
Bucher Barbara, Thalwil	200.00
Buck Heidi, Zürich	100.00
Buck Marion, Freienstein	300.00
Byland Rudolf, Bettingen	200.00
Furrer Max, Küsnacht	150.00
Gadient Marianne, Zug	100.00
Götz Bruno, Glattbrugg	100.00
Götz Dominik und Martina, Zürich	300.00
Gsponer Loredana, Hochdorf	100.00
Graf Ruedi und Tissi Katja, Winterthur	270.00
Gross Werner, Rottweil D	100.00
Hasler Stephan S., Thalwil	300.00
Hildebrand Esther, Effretikon	100.00
Ingold Maja, Winterthur	100.00
Janner Andreas, Pfäffikon/ZH	100.00
Janner Werner und Gertrud, Zürich	100.00
Kleeb Beat, Zürich	200.00
Läubli Traugott und Ursula, Fällanden	176.00
Largo Remo, Uetliburg	100.00
Löffler Beatrice, Regensdorf	100.00
Mauli Nicolas und Mady, Riehen	100.00
Neidhart Peter, Zürich	300.00
Riklin Kathy, Zürich	100.00
Steimer René, Stäfa	200.00

Stucky Peter und Christiane, Zürich	100.00
Tissi Ines, Schaffhausen	300.00
Villa Francesca, Zürich	100.00
Weibel Thomas, Horgen	100.00
Wicki Monika, Wald	100.00
Winteler Gerda, Kaiseraugst	100.00
Wüst Thomas, Höri	300.00
Zimmermann Urs, Geroldswil	150.00

Übrige Spende unter 100.00

Total	1'925.00
-------	----------

Inserate und Spenden von Firmen

Allegra Passugger, Passugg	400.00
Druckwerkstatt Alex Huber, Zuben	700.00
Fotosatz Salinger, Zürich	400.00
Preisig AG, Zürich	400.00
Zurich Generalagentur, Zürich	400.00

Trauerspende

Hedy Zimmermann-Wildhaber	1'817.75
---------------------------	----------

Küche und Cafeteria im Gehörlosenzentrum

Mieterlass durch die Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich	
GGHZ	18'552.00

Sachspenden von Firmen u. Personen im Wert über Fr. 200.-

Druckwerkstatt Alex Huber, diverse Drucksachenermässigungen	
ETH Zürich, Mikrofonanlage	
FOCUSFIVE, Zwillikon	
Glue Software Engineering AG Bern, Aufschaltkostenermässigung Deaf Slam	
Zeitschrift hearZone, Abonnementerlass	
Zeitung Blick, Abonnementerlass	
Zeitung Tages-Anzeiger, Abonnementerlass	

Dank Ihrer Unterstützung können Gehörlose und Hörbehinderte im Kanton Zürich seit über 25 Jahren auf eine starke Selbsthilfe bauen. Herzlichen Dank!

Partner

Albani Music Club Winterthur
Alte Kaserne Kulturzentrum Winterthur
Behindertenkonferenz Kanton Zürich BKZ
Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte Zürich
Beratungsstelle für hörschbehinderte und taubblinde Menschen Zürich
Berufsschule für Hörgeschädigte Zürich BSFH
Berufsvereinigung der GebärdensprachlehrerInnen und GebärdensprachausbilderInnen BGA
Coramor Chor Graubünden
DIMA Verein für Sprache und Integration / Sprachschule
Druckwerkstatt Zuben
Durchblick haben..., Lilly Kahler
Fachstelle Bilinguale Bildung für Gehörlose/Hörbehinderte Graubünden FsB
Fachstelle Kultur Kanton Zürich
Familientreff Sonne Zürich
FOCUSFIVE TV / Gebärdensprach Web TV
Gehörlosen Sport- und Kulturverein Winterthur GSKVW
Gehörlosen- und Sportverein Zürich GSVZ
Gehörlosendorf Stiftung Schloss Turbenthal
Gehörlosenverband München und Umland e.V.
Gehörlosenverband - Landesektion Bozen
Gemeinschaftszentrum TEZET Zürich-Oerlikon
Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich GGHZ
Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HfH
Jugendgruppe topdix
Katholische Gehörlosenseelsorge des Kantons Zürich
Verein movo
MUX Verein für Musik und Gebärdensprache
Netzwerk der Gehörlosen Stadtverbände München e.V.
Netzwerk Oerlikon
Procom Stiftung Kommunikationshilfen für Hörgeschädigte in der Schweiz
Quartierverein Zürich-Oerlikon
Reformierte Kirche Kanton Zürich – Gehörlosengemeinde
Rote Fabrik Kulturzentrum Zürich
Tiroler Landesverband der Gehörlosenvereine
Schweizerischer Gehörlosenbund SGB-FSS
Schweizerischer Gehörlosen Sportverband SGSV-FSSS
Schweizerische Vereinigung der Eltern hörgeschädigter Kinder SVEHK – Regionalgruppe Zürich
Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen SZB (Usher-Infostelle)
SEK3 – Oberstufe für Gehörlose und Schwerhörige
Seniorentreff Aktiv ab 50
Sonos Schweizerischer Dachverband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Stiftung Hirzelheim Regensburg
Swiss Deaf Youth SDY
Zentrum für Gehör und Sprache Zürich ZGSZ

Organ



Stiftungsrat

Marzia Brunner, Präsidentin* (seit 2003)

Hohmattring 23e, 8488 Turbenthal, marzia.brunner@hispeed.ch

Traugott Läubli, Vizepräsident* (seit 2001, Vertretung GSVZ)

Langäristrasse 164, 8117 Fällanden, laeublitt@gmx.ch

Paul Fekete, Kassier* (seit 1983, Vertretung GSVZ)

Im Kehl 6, 5400 Baden, paulfekete@hotmail.com

Juan José Perez-Moreno (seit 1986)

Blumenfeldstrasse 15/43, 8046 Zürich, juanjose_698@hotmail.com

Beat Marchetti (seit 1996)

Murwiesenstrasse 53, 8057 Zürich, bmarchetti@bluewin.ch

Claudio Kern (seit 2012)

Matthofstrasse 5, 8500 Frauenfeld, ckern@bluewin.ch

*Ausschuss

Alle Stiftungsratsmitglieder sind gehörlos.

Gäste an Stiftungsratssitzungen

Theres Agosti Monn, Turbenthal, SP-Kantonsrätin

Christian Matter, Mettmenstetten, Präsident GSVZ

Mario Attanasio, Henggart, Präsident GSKVW

Revisionsstelle

saldor revisions gmbh

Allmendstrasse 14, 8320 Fehraltorf

Tel. 043 355 78 78, Fax 043 355 78 79

www.saldor.ch

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)

Stampfenbachstrasse 63, Postfach, 8090 Zürich

Tel. 058 331 25 00, www.bvs.zh.ch

Geschäftsstelle



Personal

Andreas Janner, gehörlos

Geschäftsführung (90%)

Ariane Dätwyler, hörend

Sekretariat / Medienarbeit / Hausverwaltung (60%)

Romina Bunjaku, gehörlos

Buchhaltung / Förderung Selbsthilfe (40%)

Phillip Gliewe, gehörlos

Cafeteria / Catering (80%) ab 1. Sept. 2015

Gian Reto Janki, gehörlos

Erwachsenenbildung / Öffentlichkeitsarbeit / Projekte (80%)

Andreas Juon, gehörlos

Erwachsenenbildung / Projekte (60%) ab 1. Oktober 2015

Alexander Naef, gehörlos

Raumverwaltung / Cafeteria / Catering / Treffpunkte (80%)

Liliane Wellauer, gehörlos

Reinigungsdienst / Catering / Treffpunkte (20%)

Nida Stutz, gehörlos

Reinigungsdienst (50%)

Eva Trezzini, gehörlos

Cafeteria (Einsatzprogramm Tagesstruktur)

Martin Brenneis, gehörlos

Projekte (Einsatzprogramm Tagesstruktur)

Thomas Diethelm, gehörlos

Hausdienst (Arbeitsplatztraining)

Salome Lienin, gehörlos

Cafeteria / Catering (80%) bis 30. Juni 2015

Sibylle Rau, gehörlos

Erwachsenenbildung / Medienarbeit / Projekte (70%) bis 30. September 2015

Kontaktadresse

sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH

Oerlikonerstrasse 98

8057 Zürich

Tel. 044 312 77 70

Fax 044 311 77 04

kontakt@sichtbar-gehoerlose.ch

www.sichtbar-gehoerlose.ch

Bürozeiten Sekretariat

Montag 08.30 – 12.00 / 13.00 – 16.30 Uhr

Dienstag 08.30 – 12.00 / 13.00 – 16.30 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 08.30 – 12.00 / 13.00 – 16.30 Uhr

Freitag geschlossen

Spendenkonto

Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen

sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH

Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich

Spenden PC 80-3201-1, IBAN CH96 0900 0000 8000 3201 1

MwSt-Nr. CHE-103.804.018 MWST



- Kultur und Selbsthilfe
- Erwachsenen- und Seniorenbildung
- Treffpunkt und Begegnung
- Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung
- Bilingualität und Integration
- Interessenvertretung und Sozialpolitik